



## Presseinformation

### **KATWARN – jetzt auch als App und mit Schulausfallmeldungen**

**KATWARN – das kommunale Katastrophen-Warnsystem für die Bevölkerung. Die Ostfriesische Landschaftliche Brandkasse übergibt heute den drei ostfriesischen Landkreisen und der Stadt Emden einen weiteren KATWARN-Kommunikationskanal, die neue KATWARN-App, zur Nutzung.**

Wenn Sirenen heulen, dann ist meistens etwas passiert. Der Ein oder Andere kennt sich mit den Signalen aus und kann entsprechend reagieren. Für andere Menschen fängt damit das Problem an, sie wissen nicht was dahinter steckt.

Seit 2010 stellen die drei ostfriesischen Landkreise und die Stadt Emden – in Zusammenarbeit mit der Ostfriesischen Landschaftlichen Brandkasse und Fraunhofer FOKUS – mit dem KATWARN-System, der Bevölkerung ein zusätzliches Warnsystem zur Verfügung. **KATWARN wurde in Ostfriesland erfunden und pilotiert.**

Und seit 2011 können alle Landkreise und kreisfreien Städte in Deutschland das kommunale Katastrophen-Warnsystem KATWARN für ihre Bürger und Bürgerinnen einsetzen. Im Gefahrenfall informiert das kostenlose KATWARN-System die angemeldeten Nutzer, per SMS an das entsprechende Mobiltelefon, über Gefahren, wie z. B. Sturmflut / Hochwasser, Bombenfunde, Gefahrgutunfälle oder Großbrände und gibt zusätzlich zu Sirenen oder Lautsprechern erste Verhaltenshinweise, also direkte, ortsbezogene Warnungen, die lebenswichtig sein können.

**KATWARN ist ein ostfriesisches Erfolgsmodell, welches sich nach und nach in ganz Deutschland verbreitet.**

Seit 2015 steht das KATWARN-System **nun auch als App für Smartphones** zur Verfügung.

Und neue nützliche Funktionen sind hinzugekommen: So können Nutzer nun, neben dem aktuellen Standort (**Schutzengel-Funktion**, hellblauer Schutzbereich), bis zu sieben weitere Orte eintragen, für die sie Warnungen (**spezieller Alarm**) erhalten wollen – zum Beispiel die Wohnadresse, die Kita der Kinder, das Haus der Eltern oder Großeltern, Ferienorte oder die Büroadresse. Darüber hinaus sind deutschlandweite Unwetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes (DWD) ab Stufe rot eingebunden sowie eine Übersicht, welche offiziellen Einrichtungen am Standort des Nutzers an KATWARN angeschlossen sind. Da KATWARN technisch problemlos erweiterbar ist, sind die Rückmeldungen der Nutzer sehr wichtig, um sich immer genau an ihren tatsächlichen Bedürfnissen zu orientieren. Um möglichst vielen Menschen einen Zugang zu KATWARN zu ermöglichen wurde gleichzeitig mit dem System-Update die KATWARN-App neben **iPhones** und **Android Phones** erstmals auch für **Windows Phones** freigeschaltet. Damit erreicht die KATWARN-App über 98% der verwendeten Smartphones in Deutschland.

## **Was kann die KATWARN-App und welche Besonderheit gilt in Ostfriesland?**

- Offizielle ortsbasierte Warnungen und Verhaltensweisen für den aktuellen Standort (**Schutzengel-Funktion**) sowie zusätzlich für sieben frei wählbare Orte. Diese Auswahl kann zu jeder Zeit aufgehoben, angepasst und bei Bedarf ausgeschaltet werden.
- Übersicht über Warnungen in der weiteren Umgebung, z. B. wenn eine Rauchsäule am Horizont sichtbar ist.
- Warnungen können über soziale Medien (z. B. Twitter) jederzeit geteilt werden.
- Informationen über angeschlossene Warn-Einrichtungen am aktuellen Standort.
- Schulausfallmeldungen für ganz Ostfriesland (**Spezielles Ostfriesland-Feature!**)
- Warnungen des Deutschen Wetterdienstes ab Warnstufe rot.
- Persönlicher Testalarm auf dem eigenen Smartphone; verschafft einen Eindruck von der Warnung im Ernstfall.

Die KATWARN-App belastet den Akku des Smartphone nur geringfügig. Die energieeffiziente, zellenbasierte Ortung über Basisstationen und WLAN-Zugangspunkte – **nicht GPS!** – sorgt dafür, dass die App nur aktiv wird, wenn der Nutzer den hellblauen Schutzbereich verlässt.

## **Wie entsteht eine KATWARN-Warnung?**

Jeder Einrichtung oder Behörde, die KATWARN nutzt, steht ein von Fraunhofer FOKUS entwickeltes und speziell gesichertes Redaktionssystem zur Verfügung. Hiermit können im Ernstfall einfach, sicher und schnell die betroffenen Empfängergruppen (z. B. nach Postleitzahlen) ausgewählt, Warntexte verfasst und Warnungen versendet bzw. entwarnt werden. Auf Knopfdruck übermittelt KATWARN diese Daten zu den Mobiltelefonen der KATWARN-Nutzer. Das Redaktionssystem ordnet und „verpackt“ diese Daten so, wie sie beim Empfänger in der KATWARN-App angezeigt werden sollen. Dies hilft den betroffenen Menschen, sich ein klares Bild von der Gefahrensituation zu machen, die Hinweise der Fachleute schnell zu verstehen und erste Schutzmaßnahmen zu ergreifen.

## **Datenschutz**

KATWARN wurde unter Berücksichtigung der größtmöglichen Datensicherheit und Anonymisierung umgesetzt. Damit die KATWARN-App korrekt warnen kann, benötigt das System Ortsinformationen vom Endgerät. Diese werden anonymisiert verarbeitet. Ein Rückschluss auf die jeweilige Person ist nicht möglich.

## **Die Idee**

Die KATWARN-Idee wurde in Ostfriesland geboren und von Fraunhofer FOKUS im Auftrag aller öffentlichen Versicherer Deutschlands entwickelt und der Bevölkerung als Beitrag zum Gemeinwohl zur Verfügung gestellt.

**„Ihr Schutzengel für die Hosentasche!“**

## **Anmeldung**

Die KATWARN-App steht kostenlos zur Verfügung für:

- iPhone im App Store
- Android Phone im Google Play Store
- Windows Phone im Windows Store

Alternativ bietet KATWARN kostenlose Warnungen **mit eingeschränkter Funktionalität** auch per SMS/E-Mail zum Gebiet einer registrierten Postleitzahl. SMS an Servicenummer 0163 - 755 88 42: „KATWARN 12345 mustermann@mail.de“ (für Postleitzahl 12345 und optional E-Mail).

### **Weitere Informationen und Ansprechpartner finden Sie unter:**

[www.ostfriesische-brandkasse.de/katwarn](http://www.ostfriesische-brandkasse.de/katwarn)

**Diesen Presstext (PDF), das KATWARN-Plakat (als JPG) sowie den QR-Code (als JPG) können Sie ab 13 Uhr auf unserer Internetseite unter „Meine OF“ / „Zum Herunterladen“ (2. Seite) abrufen.**

[4.861 Zeichen ohne Leerzeichen]

Aurich, 27. Mai 2015

Stephan Hinrichs

Ostfriesische Landschaftliche Brandkasse – Abteilungsleiter Werbung/Verkaufsförderung

Osterstraße 14-20, 26603 Aurich, Telefon: 04941 177-291